

Parlamentarischer Vorstoss

2026/3558

Geschäftstyp: Interpellation

Titel: **Gastronomieteil des Verwaltungsneubaus in Liestal: Faire Ergänzung und Abgrenzung zur Liestaler Gastronomie**

Urheber/in: Balz Stückelberger

Zuständig: —

Mitunterzeichnet von: —

Eingereicht am: 12. Februar 2026

Dringlichkeit: —

Im Zusammenhang mit dem geplanten Verwaltungsneubau (VNB) im Gebiet Kreuzboden in Liestal ist ein separater Gastronomieteil mit über 150 Sitzplätzen vorgesehen. Dieser soll einerseits der Verpflegung der kantonalen Mitarbeitenden dienen, andererseits aber auch öffentlich zugänglich sein.

Gemäss Rückmeldungen aus der Liestaler Bevölkerung und der lokalen Gastronomiebranche ist nicht auszuschliessen, dass sich ein derartiges Angebot unter staatlicher Trägerschaft auf die angestammten Liestaler Gastronomiebetriebe auswirken wird, die bisher namentlich in der Mittagszeit auf die Bewirtung der Kantonsangestellten fokussiert sind.

Vor diesem Hintergrund bitte ich die Regierung um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie beurteilt die Regierung das Spannungsfeld zwischen dem Bedürfnis nach einem internen Verpflegungsangebot für kantonale Mitarbeitende und dem Ziel, die lokale Gastronomie in Liestal nicht wettbewerbsverzerrend zu konkurrenzieren?
2. In welcher Form und zu welchem Zeitpunkt wurden oder werden die lokalen Gastronomiebetriebe bzw. deren Interessenvertretungen (z.B. KMU-Liestal, GastroBaselland) in die Planung des Gastronomieteils einbezogen?
3. Beabsichtigt die Regierung, bei der Konzeption und Ausschreibung des Gastronomiebetriebs Vorgaben zu machen, die eine faire Abgrenzung gegenüber der bestehenden Gastronomie sicherstellen?
4. Wie gedenkt die Regierung sicherzustellen, dass der Gastronomieteil zur Aufwertung des Quartiers beiträgt, ohne dabei marktwidrige Wettbewerbssituationen zu schaffen?